

Visuelles Management

Mit Transparenz Führen, Steuern und Controllen zu verschwendungs- freien Prozessen

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **Christian Radtke**, inform Engineering Partner GmbH und **Bernd Engroff**, AWF vertieft vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Visuelles Management im Toyota-Produktionssystem
- Ordnung, Sauberkeit, Übersichtlichkeit: Basis für die Transparenz der Shopfloor-Prozesse
- Visuelles Management: Führen und (Selbst)controllen durch operatives Kennzahlenmanagement und Transparenz
- Visualisierung der Materialflüsse - Grundlage zum schnellen Erkennen von Abweichungen und zeitnahe Einleiten von Maßnahmen
- Visualisierung zur präventiven Fehlervermeidung
- Vom Visuellen Management zum Management by view

20. April 2012

Korntal-Münchingen, Abacco Hotel

Ein Kompakt-Seminar für Geschäftsführer und Führungskräfte des Produktions- oder Prozessmanagements, Kaizen- oder Leanbeauftragte, Führungskräfte aus Planungs- und Steuerungsfunktionen aus Unternehmen der verarbeitenden Industrie

Seminarablauf Freitag, 20. April 2012

08.30 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Seminar-Aufbau

Visuelles Management im Toyota-Produktionssystem

- Rolle des visuellen Managements im Toyota-Produktionssystem
- Aufgaben und Rollen von Führungskräften und Mitarbeitern im Shopfloor-Management
- Sehen lernen, Sehen vereinfachen und unterstützen
- Anwendungsbereiche des Visuellen Managements

Ordnung, Sauberkeit, Übersichtlichkeit: Basis für die Transparenz der Shopfloor-Prozesse

- Organisation und Umsetzung der 5S-Methodik
- Schaffen von Engagement und Disziplin bei den Betroffenen
- Bilden von Standards und deren Verknüpfung zum visuellen Management
- 5S erleben und verstehen: kleine Simulationsübung
- Gestaltung, Organisation, Aufwand und Nutzen des Visuellen Managements
- Einführung von Visuellem Management (Aktivitäten im Vorfeld, Stufenkonzept, Schritte pro Stufe)

10.15 Kaffee- und Teepause

10.30 Visuelles Management: Führen und (Selbst)controllen durch operatives Kennzahlenmanagement und Transparenz

- Führen mit Kennzahlen: Welche Kennzahlen für welchen Zweck?
- Formen zur Visualisierung von Kennzahlen
- Präsentation von Kennzahlen und das operative Arbeiten damit
- Zuverlässiges Rückmelden aktueller Zustände (Checklisten, Standardarbeitsblätter, etc.)
- Visuelles Management in den administrativen Prozessen und Funktionen

12.30 Mittagspause

13.30 Visualisierung der Materialflüsse - Grundlage zum schnellen Erkennen von Abweichungen und das zeitnahe Einleiten von Maßnahmen

- Ständige Verbesserung durch das Sichtbarwerden von Schwachstellen und Verschwendungen
- Visualisierung im Rahmen von Pull-Prozessen
- Die Bestandsentwicklung fest im Auge
- Stückzahlen, Ist-Zustand, Produktionsleistung
- Visualisierung in der Logistik (Behältermanagement, Transportwagen, Stellflächen, etc.)

15.15 Kaffee- und Teepause

15.30 Visualisierung zur präventiven Fehlervermeidung

- Präventive Qualitätssicherung mit Poka Yoke und visuellem Management
- Einsatz elektronischer Visualisierungs-Hilfsmittel zur Fehlervermeidung und -erkennung (Andon-Board, Ampel, etc.)
- Anlagenverfügbarkeit, vorbeugende Instandhaltung (TPM) und visuelles Management

Vom Visuellen Management zum Management by view

- Standardisierte Rundgänge, Auditierungen, Beobachtungen und der Blick auf die Wertströme
- Führungsaufgaben und -verantwortung des Managements zur Stabilisierung des visuellen Managements
- Visuelles Management: Kein Selbstläufer! Kein Ende! Sondern stetige Weiterentwicklung!

17.00 Zusammenfassung des Tages und abschließende Diskussion

Unser Seminar ist dialogorientiert und bietet Raum für die Diskussion und den Erfahrungsaustausch zum Thema!

Zum Thema: Die Umsetzung der Methoden der schlanken Produktion zu einem unternehmensindividuellen Wertschöpfungssystem hat hierzulande an Fahrt gewonnen. Nicht nur die Automobilisten und deren Zulieferer, sondern auch Einzelfertiger und der Maschinenbau machen sich die Methoden und das Gedankengut der Schlanken Produktion (abgeleitet aus dem Toyota-Produktionssystem) zu eigen. Eines der wichtigsten Module des Systems ist das visuelle Management, das gedanklich von der Produktentwicklung bis zum Produktauslauf in allen Prozessschritten fest verankert ist. Visuelles Management ist die deutliche Sichtbarmachung aller Standards, Ziele und aktueller Bedingungen im Arbeitssystem bzw. am Arbeitsplatz, damit jeder Mitarbeiter, vor allem aber jede Führungskraft den Ist-Zustand im Vergleich zu den Anforderungen sehen, verstehen und entsprechend reagieren kann, sofern Abweichungen vom Standard erkennbar sind. Visuelles Management ist eine Methode, die Mitarbeiter und Führungskräfte durch Informationsstandards bei der Ausführung ihrer Arbeit unterstützt und ein direktes und prozessbezogenes Feedback gibt.

Formen des „Visuellen Managements“ sind:

- **Aushängen und Anwenden von Standards** (Methoden, Qualität, Instandhaltung, Materialanstellung und Stückzahlen)
- **Aushängen und Anwenden von Zielen** (Anwesenheit, Qualität, Produktivität, Kosten, Maschinenlaufzeit, Lieferzeit)
- **Überwachen und Aushängen der erzielten Fortschritte** (Schließen der Lücke zwischen Ist und Soll)
- **Warnhinweise bei Problemen** (visuell und akustisch, z.B. Andon)
- **Warnhinweise beim Entstehen von Defekten** (visuell und akustisch, z.B. Fehlermeldung).

Die Ziele der Visualisierung sind es, durch eine größere Transparenz über Ziele, Prozesse und Leistungen die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen, dem Arbeitsbereich und der Arbeitsaufgabe zu stärken, und deren Motivation zur Zielerreichung, kontinuierlichen Verbesserung und Vermeidung von Verschwendung zu erhöhen. Weiterhin wird das Sichtbarmachen von Problemen verfolgt und damit eine Grundlage für jegliche Kaizen-Aktivitäten geschaffen. Unser Seminar gibt Ihnen einen Überblick, wo und wie Sie visuelles Management erfolgreich einsetzen können, wie Sie die Umsetzung gestalten, welche Methoden und Hilfsmittel wie und mit welchem Nutzen Sie einsetzen können.

Wen sprechen wir an? Wenn Sie als Führungskraft der Unternehmensleitung, des Produktionsmanagements, Kaizen- oder Lean-Management, Arbeitswirtschaft oder anderen Leitungsfunktionen daran interessiert sind, Ihre Prozesse sicher, stabil und transparent zu machen und lernen wollen, welche Möglichkeiten sich Ihnen durch das „Visuelle Management“ hierzu bieten, dann sollten Sie unser Kompakt-Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen für ein wichtiges Thema zu erlangen.



Ihre Referenten: Herr **Christian Radtke** ist beratend bei der inform Engineering Partner GmbH, tätig. Er ist ein anerkannter Partner für individuelle Lösungen zur Unternehmensentwicklung, Unternehmensorganisation und Prozess-/Produktoptimierung. Herr Radtke verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der ergebnisorientierten Verbesserung von Strukturen und Prozessen in Unternehmen und Organisationen. Seine Stärke liegt in der Neukonzeption und Umsetzung von neuen Kostenstrukturen, Wertschöpfungs- Logistik- und Vertriebsprozessen.

Herr **Bernd Engroff** ist Geschäftsführer der AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung. Er beschäftigt sich im Rahmen der AWF-Arbeitsgemeinschaften, Publikationen und Veranstaltungen des AWF seit Jahren intensiv mit der Thematik.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer unseres Kompakt-Seminars in Korntal-Münchingen zu begrüßen.

**AWF- Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Einzelheiten zum Kompakt- Seminar

Über den AWF

Tagungsort: Abacco Hotels GmbH
Siemensstraße 50
70825 Korntal-Münchingen
Tel: 0 71 50 - 13 0
Fax: 0 71 50 - 13 266
www.abacco-hotels.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de**

Anmeldeschluss ist der 12.04.2012. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **12.04.12** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 580,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Kompakt-Seminar

Visuelles Management - Mit Transparenz Führen, Steuern und Controllen zu verschwendungsfreien Prozessen

am 20. April 2012
in Korntal-Münchingen, Abacco Hotel

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **19. - 20.04.2012**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Email: _____

Unterschrift/Datum _____